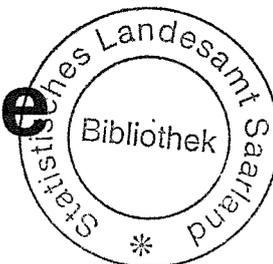


# Statistische Berichte

Statistisches Landesamt SAARLAND



6600 Saarbrücken 1 Hardenbergstraße 3 Postfach 409 ☎ 0681/505-1 Telefax 0681/505921 Btx \* 2039560

F II 5 – j 1991

Ausgegeben im August 1992

## Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1991

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
<b>Erläuterungen</b> .....	3
<b>Mehrjähriger Überblick über die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau</b> .....	4
Tabelle BW 1: Förderungsvolumen 1991 .....	5
Tabelle BW 2: Geförderte Wohneinheiten und Wohnfläche nach der Raumzahl 1991 .....	8
Tabelle BW 3: Geförderte Wohneinheiten mit Küche oder Kochnische nach Förderungsart und Zweckbindung 1991 .....	10
Tabelle BW 4: Förderungsmittel nach Gebäudeart 1991 .....	11
Tabelle BW 5: Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1991 .....	13
Tabelle BW 6: Volumen und Kosten im vollgeförderten reinen Wohnungsbau (Förderung insgesamt) 1991 .....	14
Tabelle BW 7: Miete und Belastung der geförderten Wohneinheiten 1991 .....	16
Tabelle BW 8: Bewilligungen in kreisfreien Städten und Kreisen 1991 .....	17
Tabelle BW 9: Quadratmeterkosten im vollgeförderten reinen Wohnungsbau in administrativen und nichtadministrativen Gebietseinheiten 1991 .....	18
Tabelle BW 10: Erwerb von bestehenden Wohnungen durch kinderreiche Familien und durch Schwerbehinderte 1991 .....	18

## Erläuterungen

Im **1. Förderungsweg** wird der Wohnungsbau für den § 25 II. WoBauG begünstigten Personenkreis gefördert, und zwar mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG. Der 1. Förderungsweg umfaßt damit den traditionellen "öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau".

Im **2. Förderungsweg** werden mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten, Bauvorhaben im Rahmen des steuerbegünstigten Wohnungsbaues auch für Personen mit höherem Einkommen gefördert. Die im 2. Förderungsweg geförderten Wohnungen sind in der Regel nur solchen Personen zu überlassen, die gem. § 88a durch den Bezug der Wohnung eine öffentlich geförderte Wohnung frei machen oder deren Jahreseinkommen die in § 25 II. WoBauG bestimmte Einkommensgrenze nicht um mehr als 40 von Hundert übersteigt.

Im **3. Förderungsweg** werden gemäß § 88d II. WoBauG Mittel aus öffentlichen Haushalten zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus abweichend von den Vorschriften der §§ 88 bis 88c vergeben. Mit dem 3. Förderungsweg wurde ein weiterer Förderweg eröffnet, der sich von den bisherigen Förderwegen insbesondere dadurch unterscheidet, daß die vom Staat gewährte Objektsubvention nicht mehr aus dem Kostenmietrecht abgeleistet wird und die Mietzins- und Belegungsbindung von vornherein zeitlich begrenzt werden können. Die Mittel gelten nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG.

**Mittel aus öffentlichen Haushalten für den 1. Förderungsweg** sind Finanzierungsmittel nach § 6 Abs 1 II. WoBauG für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau. Zu ihnen zählen auch Mittel, die ohne über öffentliche Haushalte zu laufen, von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) global auf dem Kapitalmarkt beschafft und als öffentliche Baudarlehen eingesetzt werden. Dagegen zählen andere von Spezialinstituten beschaffte Kapitalmarktmittel, die unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen eingesetzt werden, nicht zu den öffentlichen Mitteln.

Zu den **Kapitalmarktmitteln** gehören auch Mittel, die von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) auf dem Kapitalmarkt beschafft und unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen zur Verfügung gestellt werden. Kapitalmarktmittel, die durch Annuitätshilfen oder Zinszuschüssen des Bundes oder Landes verbilligt bereitgestellt werden, sind als Darunterposition gesondert nachgewiesen.

**Sonstige Mittel** sind alle übrigen Finanzierungsmittel, die weder zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten noch zu den Kapitalmarktmitteln rechnen. Hierzu zählen neben der Eigenleistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers die Arbeitgeberdarlehen und Arbeitgeberzuschüsse (einschl. der Wohnungsfürsorgemittel für Angehörige des Öffentlichen Dienstes), die Aufbaudarlehen und die Hauptentschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz, sonstige aus öffentlichen Haushalten direkt bereitgestellte Mittel (z.B. Mittel des Bundesjugendplanes, der Kriegsfolgehilfe und des Grünen Planes sowie Mittel der Bundesanstalt für Arbeit, soweit sie nicht zu den Arbeitgeberdarlehen gehören), Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen sowie sonstige Mittel, wie Verwandten- und Gefälligkeitsdarlehen u.ä.

**Objektbezogene Beihilfen** sind Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschl. der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen (vgl. § 42 Abs. 1 und § 88 II. WoBauG). Als objektbezogene Beihilfen werden hier nur die vom Bund und den Ländern gewährten Mittel nachgewiesen.

**Aufwendungsdarlehen** sind – zunächst zins- und tilgungsfreie – Darlehen zur Deckung von laufenden Aufwendungen. Sie dienen einer von vornherein befristeten und der Höhe nach zeitlich gestaffelten Verbilligung der Mieten und Belastungen.

**Annuitätshilfen** sind Hilfen zur Deckung der für Darlehen des Kapitalmarktes aufzubringenden Zinsen und Tilgungen. Der zur Deckung der Zinsen dienende Teil der Annuitätshilfen wird in der Regel als Zuschuß, der zur Deckung der Tilgungen dienende Teil immer als Darlehen gewährt. Annuitätshilfen werden überwiegend für eine unbefristete Verbilligung der Mieten und Belastungen eingesetzt.

**Zinszuschüsse** zur Verbilligung von Kapitalmarktmitteln dienen in der Regel – ähnlich wie Aufwendungszuschüsse – einer befristeten und der Höhe nach gestaffelten Mieten- oder Lastenverbilligung.

Als **monatliche Miete** (§ 72 II. WoBauG) ist der Betrag anzugeben, der sich für die öffentlich geförderten Wohnungen des Gebäudes oder der Wirtschaftseinheit auf Grund der Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Quadratmeter der Wohnfläche unter Berücksichtigung der öffentlichen Förderungsmittel durchschnittlich ergibt (Durchschnittsmiete). Maßgeben ist die Miete zum Bewilligungszeitpunkt (Bewilligungsmiete) und nicht zum Zeitpunkt der Schlußabrechnung des Bauvorhabens.

## Mehrjähriger Überblick über die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

Wohnungen Veranschlagte Kosten	Einheit	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
<b>Geförderte Wohnungen insgesamt</b>	Anzahl	<b>1 212</b>	<b>656</b>	<b>631</b>	<b>489</b>	<b>489</b>	<b>418</b>	<b>649</b>	<b>889</b>
davon:									
mit 1 und 2 Räumen	Anzahl	162	30	6	14	7	17	13	62
mit 3 Räumen	Anzahl	234	104	22	9	47	81	36	100
mit 4 Räumen	Anzahl	168	81	63	26	87	84	95	210
mit 5 Räumen	Anzahl	290	169	213	152	168	107	226	258
mit 6 Räumen	Anzahl	260	214	196	192	107	94	163	189
mit 7 und mehr Räumen	Anzahl	98	58	131	96	73	35	116	70
darunter:									
in Ein- und Zweifamilienhäusern <sup>1)</sup>	Anzahl	707	488	587	459	434	266	548	509
in Mehrfamilienhäusern	Anzahl	505	168	16	11	39	149	68	324
davon:									
Eigentümer- bzw. Eigentumswohnungen	Anzahl	1 036	595	606	474	446	235	547	480
Mietwohnungen	Anzahl	176	61	25	15	43	183	102	409
davon:									
in vollgeforderten reinen Wohnbauten	Anzahl	622	345	465	350	388	336	483	599
in sonst. Wohnbauten u. sonst. Gebäuden	Anzahl	590	311	166	139	101	82	166	290
<b>Wohnfläche je geförderte Wohnung</b>	qm	<b>90,8</b>	<b>103,7</b>	<b>112,5</b>	<b>116,6</b>	<b>110,4</b>	<b>90,9</b>	<b>114,0</b>	<b>101,2</b>
<b>Wohnfläche je vollgeforderte Wohnung</b>	qm	<b>99,7</b>	<b>113,0</b>	<b>116,2</b>	<b>117,1</b>	<b>110,8</b>	<b>95,8</b>	<b>115,0</b>	<b>105,6</b>
<b>Von den Wohnungen insgesamt waren gefördert durch:</b>									
Kapitalhilfen allein	Anzahl	496	337	403	352	217	327	124	749
Objektbezogene Beihilfen allein	Anzahl	712	317	228	137	272	91	525	140
Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)	Anzahl	4	2	--	--	--	--	--	--
<b>Veranschlagte Finanzierungsmittel</b>	1 000 DM	<b>317 471</b>	<b>197 830</b>	<b>199 628</b>	<b>166 387</b>	<b>154 581</b>	<b>100 674</b>	<b>196 695</b>	<b>231 264</b>
davon:									
Öffentliche Mittel	1 000 DM	24 814	15 943	19 859	17 140	9 843	16 587	7 222	7 312
Kapitalmarktmittel	1 000 DM	151 708	91 349	81 798	68 245	72 411	40 206	90 884	117 965
Sonstige Mittel	1 000 DM	140 949	90 538	97 971	81 002	72 327	43 881	98 589	105 987
<b>Veranschlagte Gesamtherstellungskosten</b>									
je vollgeforderte Wohnung	DM	272 439	309 841	322 861	321 440	309 644	243 814	308 024	283 148
<b>Veranschlagte reine Baukosten für vollgeforderte reine Wohnbauten</b>									
je Wohnung	DM	226 767	259 496	263 838	268 482	250 930	198 249	249 651	229 920
je cbm umbauten Raum	DM	294	290	283	286	300	311	299	328
je qm Bruttowohnfläche	DM	2 275	2 296	2 271	2 286	2 264	2 069	2 171	2 177

<sup>1)</sup> Einschließlich Kleinsiedlerstellen.

BW 1: FOERDERUNGSVOLUMEN

GEBAEUDEART BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	GEOERDERTE WOHNUNGEN DARUNTER			WOHN- BESITZ- WOHNUN- GEN	SONST.GEOERD. WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)	
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUMS- TUEMER GENUTZT		INS- GESAMT	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)		
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	EIGEN- WOHNUN- GEN					
FOERDERUNG INSGESAMT												
	ANZAHL 1	2	1 000 QM 3	4	5	6	ANZAHL 7	8	9	10	11	12
<b>A. GEBAEUDEARTEN</b>												
WOHNGBAEUE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	529	479	85	833	685	18	457	-	-	5	-	-
DAVON:												
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG 1)	363	349	46	363	349	13	354	-	-	1	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	127	99	15	146	113	5	100	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	39	31	24	324	223	-	3	-	-	4	-	-
WOHNHEIME	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR FUER												
STUDENTEN	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGBAEUEDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND												
FAMILIENHEIME	454	428	56	461	435	18	452	-	-	-	-	-
GEBAEUE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	17	-	2	21	13	-	-	21	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	12	2	3	35	5	-	2	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	558	481	90	889	703	18	459	21	-	5	-	-
DARUNTER:												
SANIERUNGSMASSNAHMEN	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>B. BAUHERREN</b>												
OEFFENTLICHE BAUHERREN	5	-	2	21	-	-	-	-	-	-	-	-
UNTERNEHMEN	7	7	12	174	106	-	1	-	-	-	-	-
DAVON:												
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	6	6	12	173	105	-	-	-	-	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	540	471	72	660	579	18	458	21	-	5	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	6	3	2	34	18	-	-	-	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	558	481	88	889	703	18	459	21	-	5	-	-
<b>1. FOERDERUNGSUFG</b>												
<b>A. GEBAEUDEARTEN</b>												
WOHNGBAEUE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	121	115	15	120	116	1	119	-	-	5	-	-
DAVON:												
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG 1)	97	96	12	96	96	1	96	-	-	1	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	23	19	3	24	20	-	23	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	1	-	0	-	-	-	-	-	-	4	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR FUER												
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGBAEUEDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND												
FAMILIENHEIME	119	115	14	120	116	1	119	-	-	-	-	-
GEBAEUE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	121	115	15	120	116	1	119	-	-	5	-	-
DARUNTER:												
SANIERUNGSMASSNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

BW 1: FOERDERUNGSVOLUMEN

GEBAEUDEART BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	GEOFOERDERTE WOHNUNGEN			SONST.GEOFOERD. WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	WOHN- BESITZ- WOHNUN- GEN	INS- GESAMT		DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	EIGEN- TUEMER GENUTZT	ANZAHL	ANZAHL		10	11
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
NOCH: 1. FOERDERUNGSWEG												
B. BAUHERREN												
OEFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:												
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	121	115	14	120	116	1	119	-	-	5	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	121	115	14	120	116	1	119	-	-	5	-	-
2. FOERDERUNGSWEG												
A. GEBAEUDEARTEN												
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	135	125	17	135	125	13	135	-	-	-	-	-
DAVON:												
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	109	104	14	109	104	11	109	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	26	21	3	26	21	2	26	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR FUER												
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND												
FAMILIENHEIME	135	125	17	135	125	13	135	-	-	-	-	-
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	5	-	1	5	2	-	-	5	-	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	140	125	18	140	127	13	135	5	-	-	-	-
DARUNTER:												
SANIERUNGSMASSNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B. BAUHERREN												
OEFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-	-
DAVON:												
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	139	124	17	139	126	13	134	5	-	-	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	140	125	17	140	127	13	135	5	-	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG												
A. GEBAEUDEARTEN												
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	273	239	53	578	444	4	203	-	-	-	-	-
DAVON:												
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	157	149	20	158	149	1	149	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	78	59	9	96	72	3	51	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	38	31	24	324	223	-	3	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR FUER												
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

BW 1: FOERDERUNGSVOLUMEN

GEBAEUDEART BAUHERR	GEFOERDERTE WOHNUNGEN DARUNTER							SONST.GEFOERD. WOHNEINHEITEN				
	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	IN NEUBAUTEN ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	WOHN- BESITZ- WOHNUN- GEN	INS- GESAMT	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)
	ANZAHL 1	2	1 000 QM 3	4	5	6	7	ANZAHL 8	9	10	11	12
NOCH: 3. FOERDERUNGSWEG												
AELTERE MENSCHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND												
FAMILIENHEIME	200	188	25	206	194	4	198	-	-	-	-	-
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWONNUNGEN	12	-	1	16	11	-	-	16	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	12	2	3	35	5	-	2	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	297	241	57	629	460	4	205	16	-	-	-	-
DARUNTER:												
SANIERUNGSMASSNAHMEN IM SANIERUNGSGEBIET	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B. BAUHERREN												
OEFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	5 6	- 6	2 12	21 173	- 105	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
DAVON:												
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	6	6	12	173	105	-	-	-	-	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	280	232	41	401	337	4	205	16	-	-	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	6	3	2	34	18	-	-	-	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	297	241	57	629	460	4	205	16	-	-	-	-
1. UND 2. FOERDERUNGSWEG GEMISCHT												
A. GEBAEUDEARTEN												
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWONNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:												
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR FUER												
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWONNUNGEN SIND												
FAMILIENHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWONNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:												
SANIERUNGSMASSNAHMEN IM SANIERUNGSGEBIET	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B. BAUHERREN												
OEFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:												
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

BW 2A: GEFOERDERTE WOHN-EINHEITEN NACH DER RAUMZAHL

GEBAEUDEART	INSGESAMT	WOHNUNGEN DAVON MIT WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHE)							SONST. GEFOER- DERTE WOHN- EIN- HEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 U. MEHR	
		ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>FOERDERUNG INSGESAMT</b>									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	833	-	60	83	185	250	185	70	5
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	363	-	3	3	34	132	128	63	1
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	146	-	6	18	28	51	36	7	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	324	-	51	62	123	67	21	-	4
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	21	-	-	3	11	4	3	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	35	-	2	14	14	4	1	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	889	-	62	100	210	258	189	70	5
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>1. FOERDERUNGSWEG</b>									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	120	-	1	1	11	37	47	23	5
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	96	-	-	-	7	30	39	20	1
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	24	-	1	1	4	7	8	3	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	4
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	120	-	1	1	11	37	47	23	5
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>2. FOERDERUNGSWEG</b>									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	135	-	3	4	8	56	44	20	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	109	-	3	2	7	44	34	19	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	26	-	-	2	1	12	10	1	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	5	-	-	-	2	-	3	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	140	-	3	4	10	56	47	20	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>3. FOERDERUNGSWEG</b>									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	578	-	56	78	166	157	94	27	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	158	-	-	1	20	58	55	24	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	96	-	5	15	23	32	18	3	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	324	-	51	62	123	67	21	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	16	-	-	3	9	4	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	35	-	2	14	14	4	1	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	629	-	58	95	189	165	95	27	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>1. UND 2. FOERDERUNGSWEG GEMISCHT</b>									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

BW 2B: GEFOERDERTE WOHNFLAECHE NACH DER RAUMZAHL

GEBAEUDEART	WOHNUNGEN INSGESAMT	WOHNFLAECHE DER DAVON IN WOHNUNGEN MIT							SONSTIGEN GEFOER- DERTEN WOHN- EINHEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 U. MEHR	
		WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHE)							
		1 000 QM							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>FOERDERUNG INSGESAMT</b>									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	84	-	3	5	16	27	23	10	0
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	47	-	0	0	4	16	17	10	0
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	12	-	0	1	2	5	4	0	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	25	-	3	4	10	6	2	-	0
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1	-	-	0	1	0	0	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	2	-	0	1	1	0	0	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	87	-	3	6	18	27	23	10	0
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>1. FOERDERUNGSWEG</b>									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	15	-	0	0	1	5	6	3	0
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	13	-	-	-	1	4	5	3	0
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2	-	0	0	0	1	1	0	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	0
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	15	-	0	0	1	5	6	3	0
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>2. FOERDERUNGSWEG</b>									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	16	-	0	0	1	6	6	3	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	14	-	0	0	1	5	5	3	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2	-	-	0	0	1	1	0	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	0	-	-	-	0	-	0	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	16	-	0	0	1	6	6	3	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>3. FOERDERUNGSWEG</b>									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	53	-	3	5	14	16	11	4	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	20	-	-	0	2	7	7	4	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	8	-	0	1	2	3	2	0	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	25	-	3	4	10	6	2	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1	-	-	0	1	0	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	2	-	0	1	1	0	0	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	56	-	3	6	16	16	11	4	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>1. UND 2. FOERDERUNGSWEG GEMISCHT</b>									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

BW 3: GEFOERDERTE WOHNUNGEN NACH FOERDERUNGSART UND ZWECKBINDUNG

FOERDERUNGSART ZWECKBINDUNG	GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON GEFOERDERT IM				DARUNTER	
		1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
	1	2	3	ANZAHL 4	5	6	
<b>A. FOERDERUNGSART</b>							
FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN	749	120	-	629	-	-	
FOERDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEI- HILFEN ALLEIN	140	-	140	-	-	-	
FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN UND OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN GEMISCHT (MISCHFOERDERUNG)	-	-	-	-	-	-	
ALLE FOERDERUNGSARTEN ZUSAMMEN	889	120	140	629	-	-	
<b>B. ZWECKBINDUNG</b>							
ZWECKGEBUNDENE WOHNUNGEN FUER JUNGE Ehepaare	177	95	-	82	-	-	
KINDERREICHE FAMILIEN	36	32	-	4	-	-	
DARUNTER							
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBAEUDEEIGENTUEMER IN FAMILIENHEIMEN	28	25	-	3	-	-	
AELTERE MENSCHEN	1	1	-	-	-	-	
LAG-BERECHTIGTE	-	-	-	-	-	-	
DARUNTER							
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBAEUDEEIGENTUEMER IN FAMILIENHEIMEN	-	-	-	-	-	-	
SCHWERBEHINDERTE	12	8	-	4	-	-	
ZUGEWANDERTE AUS DER DDR UND AUSSIEDLER AUS OSTEUROPAEISCHEN LAENDERN	-	-	-	-	-	-	
BESCHAEFTIGTE IN DER LANDWIRTSCHAFT	-	-	-	-	-	-	
AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER	-	-	-	-	-	-	
INLAENDISCHE ARBEITNEHMER BESTIMMTER WIRTSCHAFTSBETRIEBE	-	-	-	-	-	-	

BW 4: FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN

GEBAEUDEART	BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	DAVON ANNUITAETSHILFEN DAVON ZUR		ZINSZU- SCHUESSE	
	1.FOERDE- RUNGSWEG	2.FOERDE- RUNGSWEG				INSGESAMT	ZINSVER- BILLIGUNG		TILGUNG
	1	2	3	4	5 1 000 DM	6	7	8	9
<b>FOERDERUNG INSGESAMT</b>									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	7313	-	700	700	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	5819	-	563	563	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	1471	-	137	137	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	23	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	27	27	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	7313	-	727	727	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>1. FOERDERUNGSWEG</b>									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	7313	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	5819	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	1471	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	23	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	7313	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>DAVON: FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN</b>									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	7313	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	5819	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	1471	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	23	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	7313	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>FOERDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN ALLEIN</b>									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>MISCHFOERDERUNG</b>									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

BW 4: FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN

GEBAEUDEART	BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	DAVON ANNUITAETSHILFEN DAVON ZUR			ZINSZU- SCHUESSE	
	1.FOERDE- RUNGSWEG	2.FOERDE- RUNGSWEG				INSGESAMT	ZINSVER- BILLIGUNG	TILGUNG		
	1	2	3	4	1 000 DM 5	6	7	8	9	
2. FOERDERUNGSWEG										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	700	700	-	-	-	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	-	563	563	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	137	137	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	27	27	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	727	727	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. UND 2. FOERDERUNGSWEG GEMISCHT										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

BWS. VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INSGESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	DAVON						1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	
			WOHNGEBAEUDE 1) MIT		DARUNTER FUER		2.FOERDE- RUNGSWEG	3.FOERDE- RUNGSWEG		
			1 UND 2	3 UND	MEHR	DARUNTER:				
						WOHNUNGEN	1 000 DM	GEBAEUDE MIT WOHN- BESITZ- WOHNUNGEN		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN
<b>1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN</b>										
BUNDES-/LANDESMITTEL										
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	7312	7312	7290	23	-	-	-	-	-	-
DARUNTER										
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	429	429	429	-	-	-	-	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	7312	7312	7290	23	-	-	-	-	-	-
<b>2. KAPITALMARKTMITTEL</b>										
PFANDBRIEFINSTITUTE	5492	1539	1539	-	-	-	1032	2921	-	-
SPARKASSEN	23871	2346	2346	-	-	-	5399	16126	-	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	4803	475	475	-	-	-	1658	2670	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	24	-	-	-	-	-	-	24	-	-
BAUSPARKASSEN	18844	3465	3415	50	-	-	5848	9531	-	-
SONSTIGE GELDISSTITUTE	64931	6462	6462	-	-	-	11749	46720	-	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	117965	14287	14237	50	-	-	25686	77992	-	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:										
ANNUITAETSILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>3. SONSTIGE MITTEL</b>										
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	3656	2648	2648	-	-	-	399	609	-	-
AUFBAUDARLEHEN U.HAUPTENTSCHEADIGUNG	40	40	40	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	4096	-	-	-	-	-	310	3786	-	-
MIETERDARLEHEN U.MIETVORAUSZAHLUNGEN	290	-	-	-	-	-	-	290	-	-
EIGENLEISTUNGEN	97135	20088	20066	22	-	-	22480	54567	-	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON WOHNBSITZBRIEFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGEN IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	770	40	40	-	-	-	-	730	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	105987	22816	22794	22	-	-	23189	59982	-	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	231264	44415	44321	95	-	-	48875	137974	-	-

1) WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

LFD. NR.	GEBAEUDEART	FOERDERUNGS-FAELLE	GRUND-STUECKS-FLAECHE	GEBAEUDE	RAUMINHALT	GEFOERDERTE WOHN-FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN	SONSTIGE GEFOERDERTE
		ANZAHL 1	1 000 QM 2	ANZAHL 3	1 000 CBM 4	1 000 QM 5	ANZAHL 6	ANZAHL 7
EINHEITEN								
A: GEBAEUDE NICHT AUF								
ALLE BAU								
1	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	346	268	346	317	43	346	-
2	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	14	8	14	18	3	28	-
3	KLEINSIEDLERSTELLEN WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-
4	WOHNHEIME	21	30	24	72	15	204	-
5	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
6	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS. DARUNTER:	381	306	384	407	61	578	-
7	GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnUNGEN AUSSERDEM:	-	-	-	-	-	-	-
8	EIGENTUMSWohnUNGEN	8	-	-	-	1	12	-
DAVON: KONVEN								
9	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	333	258	333	307	42	333	-
10	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	14	8	14	18	3	28	-
11	KLEINSIEDLERSTELLEN WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-
12	WOHNHEIME	21	30	24	72	15	204	-
13	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
14	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS. DARUNTER:	368	296	371	397	60	565	-
15	GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnUNGEN AUSSERDEM:	-	-	-	-	-	-	-
16	EIGENTUMSWohnUNGEN	8	-	-	-	1	12	-
FERTIG								
17	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	13	10	13	10	1	13	-
18	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-
19	KLEINSIEDLERSTELLEN WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-
20	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
21	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
22	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS. DARUNTER:	13	10	13	10	1	13	-
23	GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnUNGEN AUSSERDEM:	-	-	-	-	-	-	-
24	EIGENTUMSWohnUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
GEMEINNUETZIGE WOHNUNGS-								
25	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	-	-	-	-	-	-	-
26	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-
27	KLEINSIEDLERSTELLEN WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-
28	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
29	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
30	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS. DARUNTER:	-	-	-	-	-	-	-
31	GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnUNGEN AUSSERDEM:	-	-	-	-	-	-	-
32	EIGENTUMSWohnUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE								
33	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	345	268	345	317	43	345	-
34	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	14	8	14	18	3	28	-
35	KLEINSIEDLERSTELLEN WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-
36	WOHNHEIME	15	14	15	28	6	81	-
37	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
38	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS. DARUNTER:	374	290	374	363	52	454	-
39	GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnUNGEN AUSSERDEM:	-	-	-	-	-	-	-
40	EIGENTUMSWohnUNGEN	8	-	-	-	1	12	-
B: GEBAEUDE AUF								
41	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2	1	3	2	0	3	-
42	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-
43	KLEINSIEDLERSTELLEN WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-
44	WOHNHEIME	2	2	2	3	1	6	-
45	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
46	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS. DARUNTER:	4	3	5	5	1	9	-
47	GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnUNGEN AUSSERDEM:	-	-	-	-	-	-	-
48	EIGENTUMSWohnUNGEN	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

REINEN WOHNUNGSBAU (FOERDERUNG INSGESAMT)

DAVON KOSTEN

GESAMTKOSTEN	DES BAUGRUNDSTUECKES	DER ERSCHLIESSUNG	DES BAUWERKES	DER AUSSENANLAGEN	DES GERAETES U. D. ZUSAETZLICHEN MASSNAHMEN	BAUNEKENKOSTEN	LFD. NR.
8	9	10	1 000 DM 11	12	13	14	
<b>ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK</b>							
<b>HERREN</b>							
123333	14717	323	100318	3342	58	4575	1
5250	398	58	4527	133	-	134	2
-	-	-	-	-	-	-	3
35962	3430	130	28620	808	-	2974	4
-	-	-	-	-	-	-	5
164545	18545	511	133465	4283	58	7683	6
-	-	-	-	-	-	-	7
2241	134	-	2037	30	-	40	8
<b>SIONELLER BAU</b>							
118887	14102	321	96735	3225	58	4446	9
5250	398	58	4527	133	-	134	10
-	-	-	-	-	-	-	11
35962	3430	130	28620	808	-	2974	12
-	-	-	-	-	-	-	13
160099	17930	509	129882	4166	58	7554	14
-	-	-	-	-	-	-	15
2241	134	-	2037	30	-	40	16
<b>TEILBAU</b>							
4446	615	2	3583	117	-	129	17
-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	21
4446	615	2	3583	117	-	129	22
-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	24
<b>UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN</b>							
-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	32
<b>HAUSHALTE</b>							
123110	14717	323	100128	3322	58	4562	33
5250	398	58	4527	133	-	134	34
-	-	-	-	-	-	-	35
12386	1145	18	10173	330	-	720	36
-	-	-	-	-	-	-	37
140746	16260	399	114828	3785	58	5416	38
-	-	-	-	-	-	-	39
2241	134	-	2037	30	-	40	40
<b>ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK</b>							
707	1	20	619	35	-	32	41
-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	43
956	-	17	879	33	-	27	44
-	-	-	-	-	-	-	45
1663	1	37	1498	68	-	59	46
-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	48

BW 7: MIETE UND BELASTUNG DER GEFORDERTEN WOHNUNGEN

MIETE, BELASTUNG	GEFORDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON			1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG-	
		1	2	ANZAHL/DM 3	
MIETWOHNUNGEN IN WOHNGEBAEUDEN MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR 1) (ANZAHL)	220	-	-	220	-
DAVON MIT MONATLICHER MIETE JE QM WOHNFLAECHE VON...BIS UNTER...DM					
UNTER 4,00	-	-	-	-	-
4,00 - 4,50	-	-	-	-	-
4,50 - 5,00	-	-	-	-	-
5,00 - 5,50	-	-	-	-	-
5,50 - 6,00	-	-	-	-	-
6,00 - 6,50	202	-	-	202	-
6,50 - 7,00	14	-	-	14	-
7,00 - 7,50	-	-	-	-	-
7,50 - 8,00	-	-	-	-	-
8,00 - 8,50	4	-	-	4	-
8,50 - 9,00	-	-	-	-	-
9,00 - 9,50	-	-	-	-	-
9,50 - 10,00	-	-	-	-	-
10,00 - 11,00	-	-	-	-	-
11,00 - 12,00	-	-	-	-	-
12,00 - 13,00	-	-	-	-	-
13,00 - 14,00	-	-	-	-	-
14,00 - 15,00	-	-	-	-	-
15,00 - 16,00	-	-	-	-	-
16,00 U MEHR	-	-	-	-	-
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE QM (DM)	6,07	-	-	6,07	-
1) OHNE WOHNHEIME.					
EIGENTUMSWOHNUNGEN UND EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN I. FAMILIENHEIMEN (ANZ.)	439	115	127	197	-
DAVON MIT MONATL. BELASTUNG JE QM WOHNFLAECHE VON...BIS UNTER...DM					
UNTER 5,00	22	6	-	16	-
5,00 - 5,50	10	-	-	10	-
5,50 - 6,00	7	-	1	6	-
6,00 - 6,50	17	1	-	16	-
6,50 - 7,00	9	2	1	6	-
7,00 - 7,50	19	3	3	13	-
7,50 - 8,00	14	5	2	7	-
8,00 - 8,50	15	3	2	10	-
8,50 - 9,00	17	7	3	7	-
9,00 - 9,50	21	6	7	8	-
9,50 - 10,00	21	3	7	11	-
10,00 - 11,00	55	25	10	20	-
11,00 - 12,00	47	10	14	23	-
12,00 - 13,00	29	6	13	10	-
13,00 - 14,00	39	17	10	12	-
14,00 - 15,00	28	8	11	9	-
15,00 - 16,00	18	5	10	3	-
16,00 - 17,00	19	5	11	3	-
17,00 - 19,00	11	2	7	2	-
19,00 U MEHR	21	1	15	5	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE QM (DM)	11,17	11,11	13,75	9,53	-
HILFSZEILE (A)	1335,00	-	-	1335,00	-
HILFSZEILE (B)	4902,09	1277,48	1746,47	1878,14	-

BW 8: BEWILLIGUNGEN IN KREISFREIEN STAEDTEN UND KREISEN  
FOERDERUNG INSGESAMT

GEBIET	FOERDERUNGSMITTEL				GEOFERDERTER WOHNUNGEN					HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)	DURCH- SCHNITT MIETE JE QM WOHNFL 3) DM
	BUNDES-/LANDESMITTEL		OBJEKT- BEZOGENE BEIHLIFEN1)	INS- GESAMT	DARUNTER IN			SONSTIGE GEOFERD- ERTE			
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOER- DERUNGSWEG			WOHNGB. 2)	3 U. MEHR	WOHNBE- EIGEN- TUMSW.				
	1	1 000 DM 2	3	4	5	ANZAHL		8	9		
KREISE											
041 000	1678	-	102	289	89	182	-	6	-	-	6,04
042 000	601	-	93	90	78	10	-	-	-	-	6,00
043 000	1088	-	80	128	64	55	-	7	-	-	6,06
044 000	1892	-	175	146	99	34	-	2	-	-	6,00
045 000	618	-	135	78	62	9	-	1	-	-	6,00
046 000	1435	-	140	158	117	34	-	5	5	-	6,12
REGIERUNGSBEZIRK 0	7312	-	725	889	509	324	-	21	5	-	6,05
LAND INSGESAMT	7312	-	725	889	509	324	-	21	5	-	6,05
SUMME DER KREISFREIEN STAEDTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUMME DER KREISE	7312	-	725	889	509	324	-	21	5	-	6,05

BW 8: BEWILLIGUNGEN IN KREISFREIEN STAEDTEN UND KREISEN  
1.FOERDERUNGSWEG

GEBIET	FOERDERUNGSMITTEL				GEOFERDERTER WOHNUNGEN					HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)	DURCH- SCHNITT MIETE JE QM WOHNFL 3) DM
	BUNDES-/LANDESMITTEL		OBJEKT- BEZOGENE BEIHLIFEN1)	INS- GESAMT	DARUNTER IN			SONSTIGE GEOFERD- ERTE			
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOER- DERUNGSWEG			WOHNGB. 2)	3 U. MEHR	WOHNBE- EIGEN- TUMSW.				
	1	1 000 DM 2	3	4	5	ANZAHL		8	9		
KREISE											
041 000	1678	-	-	26	26	-	-	-	-	-	-
042 000	601	-	-	7	7	-	-	-	-	-	-
043 000	1088	-	-	23	23	-	-	-	-	-	-
044 000	1892	-	-	33	33	-	-	-	-	-	-
045 000	618	-	-	8	8	-	-	-	-	-	-
046 000	1435	-	-	23	23	-	-	-	5	-	-
REGIERUNGSBEZIRK 0	7312	-	-	120	120	-	-	-	5	-	-
LAND INSGESAMT	7312	-	-	120	120	-	-	-	5	-	-
SUMME DER KREISFREIEN STAEDTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUMME DER KREISE	7312	-	-	120	120	-	-	-	5	-	-

BW 8: BEWILLIGUNGEN IN KREISFREIEN STAEDTEN UND KREISEN  
2.FOERDERUNGSWEG

GEBIET	FOERDERUNGSMITTEL				GEOFERDERTER WOHNUNGEN					HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)	DURCH- SCHNITT MIETE JE QM WOHNFL 3) DM
	BUNDES-/LANDESMITTEL		OBJEKT- BEZOGENE BEIHLIFEN1)	INS- GESAMT	DARUNTER IN			SONSTIGE GEOFERD- ERTE			
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOER- DERUNGSWEG			WOHNGB. 2)	3 U. MEHR	WOHNBE- EIGEN- TUMSW.				
	1	1 000 DM 2	3	4	5	ANZAHL		8	9		
KREISE											
041 000	-	-	102	20	18	-	-	2	-	-	-
042 000	-	-	93	17	17	-	-	-	-	-	-
043 000	-	-	80	15	14	-	-	1	-	-	-
044 000	-	-	175	34	33	-	-	1	-	-	-
045 000	-	-	135	27	26	-	-	1	-	-	-
046 000	-	-	140	27	27	-	-	-	-	-	-
REGIERUNGSBEZIRK 0	-	-	725	140	135	-	-	5	-	-	-
LAND INSGESAMT	-	-	725	140	135	-	-	5	-	-	-
SUMME DER KREISFREIEN STAEDTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUMME DER KREISE	-	-	725	140	135	-	-	5	-	-	-

BW 8: BEWILLIGUNGEN IN KREISFREIEN STAEDTEN UND KREISEN  
3.FOERDERUNGSWEG

GEBIET	FOERDERUNGSMITTEL				GEOFERDERTER WOHNUNGEN					HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)	DURCH- SCHNITT MIETE JE QM WOHNFL 3) DM
	BUNDES-/LANDESMITTEL		OBJEKT- BEZOGENE BEIHLIFEN1)	INS- GESAMT	DARUNTER IN			SONSTIGE GEOFERD- ERTE			
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOER- DERUNGSWEG			WOHNGB. 2)	3 U. MEHR	WOHNBE- EIGEN- TUMSW.				
	1	1 000 DM 2	3	4	5	ANZAHL		8	9		
KREISE											
041 000	-	-	-	243	45	182	-	4	-	-	6,04
042 000	-	-	-	66	54	10	-	-	-	-	6,00
043 000	-	-	-	98	27	55	-	6	-	-	6,06
044 000	-	-	-	79	33	34	-	1	-	-	6,00
045 000	-	-	-	43	28	9	-	-	-	-	6,00
046 000	-	-	-	108	67	34	-	5	-	-	6,12
REGIERUNGSBEZIRK 0	-	-	-	629	254	324	-	16	-	-	6,05
LAND INSGESAMT	-	-	-	629	254	324	-	16	-	-	6,05
SUMME DER KREISFREIEN STAEDTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUMME DER KREISE	-	-	-	629	254	324	-	16	-	-	6,05

1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).-  
3) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

BW 9: QUADRATMETERKOSTEN IM VOLLGEOERDERTEN REINEN WOHNUNGSBAU

GEBIET	WOHNGEBAEUDE INSGESAMT 1)				DARUNTER WOHNGEBAEUDE 2) MIT WOHNUNGEN				3 UND MEHR	
	GRUNDST.-U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN		KOSTEN DES BAUWERKES		GRUNDST.-U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN		KOSTEN DES BAUWERKES		GRUNDST.-U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN	
	JE QM	JE QM	JE QM	JE QM	JE QM	JE QM	JE QM	JE QM	JE QM	JE QM
	GRUNDST.- FLAECHE	WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- FLAECHE	WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- FLAECHE	WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- FLAECHE	WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- FLAECHE	WOHN- FLAECHE
	1	2	3	4	DM 5	6	7	8	8	
KREISE										
041 000	111	2093	85	2319	87	1944	176	1924		
042 000	42	2152	43	2229	14	1685	28	1292		
043 000	56	2127	55	2321	-	-	68	1692		
044 000	66	2231	63	2243	94	1679	100	2227		
045 000	78	2183	80	2277	29	1575	140	1909		
046 000	38	2299	37	2403	62	1622	58	1579		
REGIERUNGSBEZIRK 0	62	2181	56	2305	58	1776	120	1892		
LAND INSGESAMT	62	2181	56	2305	58	1776	120	1892		
SUMME DER KREISFREIEN STAEDTE	-	-	-	-	-	-	-	-		
SUMME DER KREISE	62	2181	56	2305	58	1776	120	1892		

- 1) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.-  
 2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

BW 10A: ERWERB VON BESTEHENDEN WOHNUNGEN DURCH KINDERREICHE FAMILIEN

GEBAEUDEART	DAVON								ANZAHL 7	1 000 QM 8	ANZAHL 9	
	MITTEL AUS OEFFENTL. HAUSHALTEN				OBJEKT-BEZOGENE BEI-HILFEN 1)		GE-BAEUDE	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE				GEOER- DERTE WOHN- UNGEN
	FINANZIE- RUNGS- MITTEL INSGESAMT	ZU- SAMMEN	DARUNTER BUNDES-/ LANDES- MITTEL		SONSTIGE MITTEL	KAPITAL- MARKTMITTEL						
			1	2			3	4				5
	1	2	3	4	5	6	7	8	9			
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2383	827	827	922	634	-	12	1	12			
DARUNTER												
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	2053	756	756	762	535	-	11	1	11			
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	330	71	71	160	99	-	1	-	1			
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2383	827	827	922	634	-	12	1	12			

BW 10B: ERWERB VON BESTEHENDEN WOHNUNGEN DURCH SCHWERBEHINDERTE

GEBAEUDEART	DAVON								ANZAHL 7	1 000 QM 8	ANZAHL 9	
	MITTEL AUS OEFFENTL. HAUSHALTEN				OBJEKT-BEZOGENE BEI-HILFEN 1)		GE-BAEUDE	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE				GEOER- DERTE WOHN- UNGEN
	FINANZIE- RUNGS- MITTEL INSGESAMT	ZU- SAMMEN	DARUNTER BUNDES-/ LANDES- MITTEL		SONSTIGE MITTEL	KAPITAL- MARKTMITTEL						
			1	2			3	4				5
	1	2	3	4	5	6	7	8	9			
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
DARUNTER												
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-			

- 1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN